

WALLER HEIMATBOTE

Vereinszeitung des
Waller Heimtverein e.V.

Nr. 4

Sommer 2009

20 Jahre



Unkompliziert ins Traumhaus.

„Einziehen musste ich selbst. Um meine Immobilie, die Finanzierung und die Absicherung hat sich meine Bank gekümmert.“

Alexandra Schmidt, Lehrerin, eines unserer Mitglieder.

Wir machen den Weg frei

VR-ImmoConcept

www.vb-verden.de

Verwirklichen Sie Ihren Traum vom eigenen Zuhause.

- Alle Leistungen aus einer Hand
- Von der Immobiliensuche bis zur Absicherung
- Schnell, unkompliziert und preiswert
- Sprechen Sie mit uns!

27283 Verden-Walle, Waller Heerstraße 99, Tel.: 04230 215, Fax: 603, E-Mail: info@vb-verden.de

Volksbank
Walle



Internationale Weine
Whisky und Spirituosen
Süßes und Feines zum Verwöhnen

Bei uns erhältlich:

Münchhausen-Kaffee

Neu!
frisch geröstet



Obere Str. 37 · 27283 Verden · Tel. 04231/ 93 77 37 · Mo - Fr 10 bis 19 Uhr · Sa 10 bis 14 Uhr



Vorwort

Der Waller Heimatverein e.V. setzt mit dieser 4. Ausgabe des Waller Heimatboten eine begrüßenswerte Tradition fort, seine Mitglieder und alle Waller Bürger über die Entwicklung und aktuellen Aktivitäten des Vereins zu informieren. Mein ganz besonderer Dank gilt dem 1. Vorsitzenden des Vereins Herbert Meyer-Bolte, der ganz wesentlich dazu beigetragen hat, dass diese Ausgabe des Heimatboten erscheinen konnte.

Nach dem Erwerb des Heimathauses "Alte Schule" wurde dieses Haus zu einer Anlaufstelle für Jung und Alt. Damit wurde ein Wunsch der Stadt Verden, das Haus möglichst vielen Waller Bürgern zugänglich zu machen erfüllt. Für die Zukunft wünsche ich dem Verein, vor allem dem Vorstand und den vielen ehrenamtlichen Helfern, viel Erfolg.

Friedel Plenge,
Ortsbürgermeister

**Auf der Suche
nach der richtigen
Druckerei ?**

**ERNST
HELBIG
G M B H**

EVH

**BUCH- UND
OFFSET
DRUCKEREI**

www.helbig-druck.de

Druckerei Ernst Helbig GmbH · Max-Planck-Str. 99 · 27283 Verden · Tel. (04231) 9531-0 · Fax (04231) 61213 · eMail: info@helbig-druck.de

Zum Titelbild:

Die „Waller Tanzmäuse“ das erste Mal in der neuen Tanz-Kleidung unmittelbar vor ihrem Auftritt beim Waller Erntefest am 6. September 2008.



Vorwort

Seit dem Erscheinen des letzten „Heimatboten“ anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums sind rund 5 Jahre vergangen, jetzt ist unser Heimatverein seit dem 11. April 2008 schon 20 Jahre alt.

Wir haben in den letzten 5 Jahren unseren hohen Mitgliederbestand von etwa 430 Personen halten können und sind damit einer der größten Vereine in Walle und einer der größten Heimatvereine in der Umgebung.

Die letzte Phase der Renovierung unseres Heimathauses haben wir durchgeführt und daraus ein Vorzeigeobjekt gemacht, das von unseren Gruppen (Frauenbastel-, Gesangs-, Kinder- und Jugend-, Junge Alte-, Männer-Basta-Musik-, Theater- und Volkstanzgruppe) an vielen Tagen genutzt und ausschließlich ehrenamtlich geführt wird.

Besonders stolz sind wir auf die vielen Kinder und Jugendlichen in der Kinder- und Jugend-, der Theater- und der Volkstanzgruppe (Waller Tanzmäuse).

Wir können alle zusammen stolz auf das bisher Erreichte sein. Dies wurde nicht durch einzelne oder wenige Personen geschafft, sondern durch viele Mitglieder unseres Vereins. Nur durch ihre Unterstützung und ihren Ideenreichtum war es möglich, einen in allen Bereichen erfolgreichen Verein fortbestehen zu lassen.

Trotzdem möchte ich mich bei einer Person ganz besonders bedanken, nämlich bei unserem 2. Vorsitzenden Friedel Plenge, der mit mir seit 20 Jahren und damit seit der Gründung des Vereins Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes ist. Er hat die Geschicke des Vereins auf Grund seiner Persönlichkeit sowie seiner vielseitigen Art und Weise maßgeblich mitgestaltet.

Ich würde mich freuen, wenn diese positive Entwicklung unseres Heimatvereins auch in den nächsten Jahren ihre Fortsetzung finden würde.

Ihr/Euer

Herbert Meyer-Bolte
1. Vorsitzender



Mitglieder des Jahres

Seit dem Jahre 1998 verleiht der geschäftsführende Vorstand in der Jahreshauptversammlung eine Urkunde, mit der eine Frau und ein Mann für besondere Verdienste um den Waller Heimatverein ausgezeichnet werden.

Die Geehrten seit 1998:

Jahr	Frauen	Männer
1998	Ingrid Salomon	Cord Köster
1999	Marion Kempe Helga Scherdin	Friedel Plenge Ingo Duncker
2000	Marga Prange	Heinz Brandt
2001	Reinhild und Cord-Heinrich Willenbrock	Helmut Suckert
2002	Carola Duncker	Helmut Schulz
2003	Carola Schäfer	Heinrich Willenbrock
2004	Christa Peters	Gerold Hemmje
2005	Erika Erasmí	Adolf Schulz
2006	Krista Delventhal	Herbert Feist
2007	Dörte Schiemann	Ernst Lührs
2008	Silvia Aucamp	Heiner Aucamp

Wir bedanken uns bei diesen Mitgliedern, die sich erfolgreich und engagiert für unseren Verein eingesetzt haben.



Verstorbene Mitglieder

- 2003** Heinrich Delventhal, Friedrich Oelkers, Kurt Weickert,
Adolf Behrmann, Hans Beier, Daniel Brandt
- 2004** Lisa Köster, Rosemarie Bruns, Lisa Blendermann,
Helene Seidler,
- 2005** Hedwig Buch, Friedrich Ramme, Richard Moritz, Erika Preuß
- 2006** Elsbeth Ramme, Martha Cordes, Lieschen Kleemeyer,
Elfriede Fern, Heinz Herbert Intemann,
- 2007** Hermann Lührs, Hans Dähn, Helga Schmidt, Erna Lipp,
Johannes Meyer, Julius Thiele, Robert Förstmann,
Günter Hanke, Lisa Rogge
- 2008** Lisa Müller, Alma Mattfeld, Heinz Bruns, Ilse Meinke,
Gerhard Zimmermann, Günter Köster

Wir werden die Verstorbenen in einem ehrenden Andenken bewahren.



Witte Baumschule

- **Gartengestaltung,
Planung und Ausführung**
- **Containerpflanzen in großer
Auswahl ganzjährig pflanzbereit**



Waller Str. 60 * 27299 Langwedel - Nindorf

Tel. 04230 / 370

BAUCHE & PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Nikolaiwall 16 · 27283 Verden
Telefon 0 42 31 - 32 08 0 · Telefax 32 08 32
www.bauche.de · kanzlei@bauche.de

*Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Konzepte
Existenzgründungsberatung
Insolvenzberatung*



Steuerberater Lutz Rasche, Diplom-Finanzwirt (FH)

Spezialgebiete:

- Optimierung der Altersvorsorge
- Beratung / Begleitung vorweggenommene Erbfolge
- Maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte
- Schwachstellenanalyse für KMU-Betriebe



Steuerberater Ralf Voigt, Diplom-Kaufmann (FH)

Spezialgebiete:

- Haftungsfragen von Gesellschaftern und Geschäftsführern in Kapitalgesellschaften
- Gläubigerverhandlungen und -vergleiche
- Finanzierungsgespräche einschl. Landesbürgschaft
- Insolvenz- und Sanierungsberatung

Ihr zuverlässiger Partner – kompetente Beratung – faire Preise

Autohaus Hoos

Kirchwalsede – Verden – www.ah-hoos.de



Baugeschäft

Hanke

Maurerarbeiten • Putzarbeiten

Hinrich-Gerken-Str. 9 • 27283 Verden-Walle
Tel.: 0 42 30 / 94 29 54 • Fax: 0 42 30 / 94 29 55



Bastelgruppe Frauen

Diese seit Gründung im Jahr 1988 bestehende Gruppe hat herausragende Leistungen für den Heimatverein erbracht. Unsere Bastelfrauen haben mehrere 1. und 2. Plätze bei Domweihumzügen belegt (als "Die süßen Früchtchen vom Waller Heimatverein", die "Nachteulen vom Botterbusch" oder die "Raupe Wallerie läßt grüssen, kommt herbei mit 1000 Füßen"). Als "Kartoffel-Mäuse", ihrer kreativsten Schöpfung, gewannen sie beim Freimarktumzug 1999 den 1. Platz bei den Fußgruppen und wurden von der EXPO-Leitung dazu auserkoren , bei der Expo 2000 in Hannover in der Expo-Parade mitzuwirken.

Sie haben zunächst die (kleineren) Weihnachtsbasare ins Leben gerufen und sind nach wie vor maßgeblich an den seit 1996 durchgeführten (großen) Weihnachtsmärkten mit vielen verschiedenen Aktivitäten beteiligt.



Unter Aufsicht des Weihnachtsmannes: die Weihnachtsbäckerinnen und Kuchenfeen

Die Leiterinnen der Gruppe seit der Gründung:

- Helene „Lene“ Lühring
- Rita Köster
- Monika Weiß
- Marion Kempe und Helga Scherdin
- Reinhild Willenbrock und Marga Prange
- und aktuell Reinhild Willenbrock

Wir bedanken uns bei den Leiterinnen und allen Bastelfrauen für ihr herausragendes Engagement in den verschiedensten Bereichen unseres Vereins.





Der Vorstand des „Waller Heimatverein“

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender : Herbert Meyer-Bolte
 2. Vorsitzender: Friedel Plenge
 Kassenwart: Detlef Peterson
 Schriftführerin: Carola Schäfer

Erweiterter Vorstand (= Leiterinnen und Leiter der ...)

- ... Bastelgruppe Frauen:
Reinhild Willenbrock
- ... Die „jungen Alten“:
Erika Erasmi und Christa Peters
- ... Gesangsgruppe:
Friedel Plenge (musikalische Leiterin: Regina Hirth)
- ... Kinder- und Jugendgruppe:
Carola Schäfer und Regina Westphal
- ... Männer-Basta:
Friedel Plenge und Helmut Schulz
- ... Musikgruppe:
Helmut Schulz
- ... Theatergruppe:
Anja Jacobs
- ... Volkstanzgruppe :
Dörte Schiemann
- ... Waller Tanzmäuse :
Dörte Schiemann und Helga Dunker-Güldenpenning
- ... Gruppe Plattdeutscher Heimatabend:
Heike Lässig und Detlef Peterson

Stand: Ende 2008



Senioren/innen-Gruppe „Die jungen Alten“

In der Jahreshauptversammlung 2002 ist das erste Mal der Wunsch geäußert worden, einen „Senioren-Nachmittag“ sowohl für Frauen als auch für Männer durchzuführen. Ein erstes Treffen fand am 19.11.2002 im Heimathaus statt. Neben einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen werden seitdem auch Spiele angeboten und gemeinsame Besichtigungs-Reisen durchgeführt. Betreut wird die Gruppe von Erika Erasmi und Christa Peters.

Das Motto der Gruppe: Auch der Herbst hat schöne Tage.



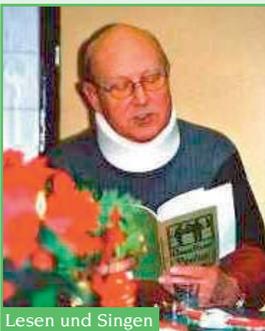
Klönen



Handarbeiten und Basteln



Karten-Spielen



Lesen und Singen



Und vieles mehr ...



90. Geburtstag

Oma is negentig Joor old wurn. De Pastor S. besöcht hör. "Oma, ik heb die ja so lang nich inne Waller Kapelle bien Gottesdeenst sehn!" - "Nee, Herr Pastor", seggt Oma, "dor gah ik oj nich mehr hen." - "Warum datt denn nich, Oma?" - "Nee, Herr Pastor, wenn de Hergott mie dor sitt´n sütt, denn kunn he wull segg´n: "Kiek- dor sitt Oma ja - de hest ja ganz vergät´n! - un dat will ik nich!"

Allens hett siene Tiet vun Brigitte Fokuhl

Tiet to söken, Tiet to finnen,
all'ns to verleren, wedder to winnen.
Tiet to plögen un nahst wat to seihen.
Denn kümmt de Tiet to oornten un meihen.
Tiet to vergeten, Tiet to behollen,
Tiet för de Jungen un Tiet för de Ollen.
Wenn't henpaßt to snacken,
wenn't nich paßt to swiegen.
Mal is dat to'n Högen un mal blots gediegen.
Dat Richdige doon, dat Verkehrte verkniefen.
Mal kümmt dat heel dick, mal is't blots to'n Piepen.
Tiet to'n Vertörnen, denn sick verdrägen.
Tiet för de Tranen, Tiet, sick to högen.
Tiet för dat Leven, tolest för dat Starven,
Tiet för dat Truern un Tiet för dat Arven.
Tiet för dat Lärmen un Tiet för de Roh,
't löppt allens sien ' Weg, dat weer jümmers so.
Un geiht't mal to Enn, un is dat sowiet,
denn sie man nich trurig,
hett allens sien' Tiet!



Gesangsgruppe



Auftritt im Domherrenhaus 2007

Unsere älteste Gruppe, die bereits bei der Gründungsversammlung am 11.04.1988 ins Leben gerufen wurde, ist die Gesangsgruppe. Unter der Leitung von Friedel Plenge „Friedel und die Frauen“ hatte sie schon beim 1. Plattdeutschen Heimatabend im November 1988 ihren ersten Auftritt. Das Repertoire dieser Gruppe ist im Laufe der Jahre immer umfangreicher geworden. Es umfasst deutsche, plattdeutsche und englische Lieder, sowohl heitere als auch ernste. Sie zeigten ihr Können bei den verschiedensten vereinseigenen Veranstaltungen, insbesondere den Plattdeutschen Heimatabenden und dem Bauchspeckessen, aber auch bei vielen Auftritten außerhalb der Ortschaft. Ein Glücksfall für unseren Verein war der Borsteler Helmut Suckert, der 1991 das Amt des musikalischen Leiters übernahm und es auf eigenen Wunsch Ende 2007 abgab.



Helmut Suckert in seinem Element



In den 18 Jahren seines Wirkens hat er einen Chor geformt, der sich „hören“ lassen kann. Für sein Engagement wurde er 2001 als Mitglied des Jahres ausgezeichnet. Gemeinsam mit Ehefrau Marianne bleibt er erfreulicherweise der Gruppe erhalten.

Neue musikalische Leiterin ist seit Anfang 2008 Regina Hirth. Die Musiklehrerin an der Realschule

wohnt seit 2005 mit ihrer Familie in Walle. Wir freuen uns auf ihr Wirken und warten gespannt auf ihren ersten größeren Auftritt in Walle.

Die Gruppe umfasst rund 30 Sängerinnen und Sänger; Gruppen-Leiter ist nach wie vor „Dauerbrenner“ Friedel Plenge. Geübt wird regelmäßig alle 2 Wochen am Mittwoch und intensiver vor Auftritten.



Der erste Auftritt der Gesangsgruppe unter der neuen Leiterin Ende 2008 beim Preußisch-Eylau-Treffen.



Männer-Bastel-Stammtisch (Kurzname: Männer-Basta)

Diese Gruppe unter der Leitung von Friedel Plenge war in all den Jahren maßgeblich an der Renovierung und Durchführung von Verschönerungsmaßnahmen unseres Heimathauses beteiligt.

2004 wurde die Tafel mit der Entwicklung von der „Schule zum Heimathaus Alte Schule“ vor dem Heimathaus aufgestellt und anlässlich des 1. Waller Kartoffelfestes am 10.10.2004 feierlich enthüllt.

2005 haben die Mitglieder der Männer-BASTA (Männer-Bastel-Stammtisch) auf der Rückseite des Heimathauses "Alte Schule" einen altertümlichen Ziehbrunnen nachgebaut.

Schwerstarbeit hatten Heinrich Willenbrock, Herbert Feist, Helmut Schulz, Gerold Hemmje, Adolf Schulz, Heinz Brand und Friedel Plenge zu verrichten, um mit schwerem Gerät drei Brunnenringe im Boden zu versenken. Filigranarbeit war anschließend bei Klaus Müller und Ernst Lührs angesagt, die die Waller Feldsteine um den oberen Brunnenring herummauerten. Ungefähr die dreifache Menge der verarbeiteten Steine wurden gebraucht und einzeln begutachtet, bevor sie kunstvoll eingepasst und angemauert wurden. Bei diesen Arbeiten zeichnete sich die Engelsgeduld der beiden aus. Kunstvollen Abschluss bilden originale Sandstein-Brunnenringe, die Heinrich Willenbrock



„Maurermeister Klaus Müller und Ernst Lührs



Der neue Ziehbrunnen

aus seinem Fundus stiftete. Dieser besorgte auch den Eichenstamm mit der mächtigen Zwillie, den Karl-Dieter Radeke aus seinem Waller Wald zur Verfügung stellte.

Nach Bearbeitung durch Heinrich Willenbrock erfolgte die Aufstellung des zentnerschweren Stammes und die Anbringung des Querbalkens mit dem Schöpfeimer, wobei durch die sorgfältig ausgeklügelte Balance nur ein geringer Kraftaufwand notwendig ist, um den Schöpfeimer in den Brunnenschacht hin-



abzulassen und Wasser zu schöpfen. Den krönenden Abschluss erbrachte der ehemalige Schmiedemeister Gerold Hemmje mit einem kunstgeschmiedeten Abdeck-Ziergitter, das die Jahreszahl 2005 enthält.

Nach dem Umsetzen einiger Büsche, die den Brunnen einige Zeit verdeckten, ist das Schmuckstück nun auch in voller Größe von der Straßenseite her zu bewundern.



Heinrich Willenbrock Ernst Lührs Gerd Rosebrock
Tisch-Einweihung 14. Juli 2005

2006 wurde die Beleuchtung des Heimathauses neu geplant und in Betrieb genommen.

Gerold Hemmje spendete eine Sammlung alter Hufeisen und Familie Wilfried Mesenbrink alte Haushaltsgeräte aus einem aufgelösten Privathaushalt.

2007 wurden etliche altertümliche landwirtschaftliche Geräte, die im Domherrenhaus ausgestellt wurden, kunstvoll restauriert.

2008 wurden im Frühjahr zwei restaurierte alte Pflüge neben dem Ziehbrunnen des Heimathauses (diebstahlsicher) aufgestellt; sie sind ein zusätzlicher Blickfang von der Straßenseite aus.



von l.n.r.: Gerold Hemmje, Heinrich Willenbrock, Herbert Feist, Heinz Brandt, Helmut Schulz, Ernst Lührs, Gerd Rosebrock

Golf-Spielen in Verden

Besuchen Sie uns . . .

*. . . zum Golf-Spielen
(auf unserem 18-Loch-Meisterschaftsplatz)*

*. . . zum Schnuppern
(auf unseren Übungsanlagen)*

*. . . zum Schlemmen
(in unserem öffentlichen Restaurant
mit Aussichtsterrasse)*



GOLF-CLUB VERDEN

Holtumer Str. 24 · Verden-Walle
Tel.: 042 30-14 70 · Fax: 042 30-15 50
www.gc-verden.de · golf@gc-verden.de

**ZWEI FIRMEN
UNTER EINEM DACH:**

Zimmerei • Fachwerkbau • Holzrahmenbau • Niedrigenergiehäuser
Innenausbau • Altbausanierung • Dachdeckerarbeiten • Klempnerarbeiten

GÄTJE
HOLZBAU

Ottersberger Str. 6 · 27299 Langwedel
Telefon 0 42 32 / 9 40 75 · Fax 9 40 77
e-Mail: gaetje-holzbau@t-online.de www.gaetje-holzbau.de

Bortels
Dach- und Fassadenbau

Richtweg 5 c · 27299 Langwedel-Etelsen
Telefon 0 42 35 / 18 20 · Fax 21 78
bortels-dach@t-online.de

Restaurant Golf-Club Verden



- Öffentliches Restaurant
- Ideal für Geburtstags- und Familienfeiern

Kamelia Sharghi & Detlev Oehlke
Holtumer Str. 24 · 27283 Verden-Walle · Telefon & Telefax 0 42 30 / 9 51 00



Unsere Jahreshauptversammlungen

dienten nicht nur der Abwicklung der notwendigen Vereinsformalien, sondern waren immer mit einem besonderen Abschluss verbunden. Folgendes hat uns in den letzten fünf Jahren erfreut:

- 2003** Für viel Heiterkeit sorgte „Malwine“ (Dörthe Spangehl aus Hemslingen)
- 2004** Wir hatten den bekannten Autor Friedrich „Fidi“ Ehlbeck zu Gast, der uns eine Auswahl seiner plattdeutschen Gedichte vortrug.
- 2005** Die bekannte Autorin Grete Hoops hat Geschichten aus ihren verschiedenen plattdeutschen Büchern vorgelesen.
- 2006** Anneliese Hamann (bekannter unter ihrem Pseudonym „Tine Listich“) hat selbst verfasste plattdeutsche Geschichten vorgetragen.
- 2007** Unser „Blödel-Duo Ingo und Friedel“ zeigte ihr ganzes Können und gab eine fast fernsehreife Vorstellung ihres „Snack öbern Tuun“.
- 2008** Vorsitzender Herbert Meyer-Bolte führte zwei Powerpoint-Präsentationen vor. Die erste hieß „Die Bäume von Walle“ und zeigte Ansichten von Walle mit und ohne (wegretuschiertem) Baumbestand. Die zweite zeigte die Entwicklung der Ortschaft Walle und wurde 2007 bei der Aktion „Walle im Domherrenhaus – Ein Dorf stellt sich vor“ geladenen Gästen vorgeführt.



Unser Kassenwart ein Pirat?



Kinder- und Jugendgruppe

Diese Gruppe wurde im Oktober 2000 von Bettina Paul und Carola Schäfer gegründet. Seither treffen sich (ausgenommen in den Ferien) 10 – 20 Kinder, um zu basteln und zu spielen. In der Zeit von 15.30 – 17.00 Uhr stellen die meist 6–12-jährigen Kinder zum Teil schon richtige Kunstwerke mit Serviettentechnik, Origami, Wolle, Perlen, aus Pappe und vieles mehr her, die teilweise auf dem Waller Weihnachtsmarkt am eigenen Stand von den Kindern verkauft wurden. Angeboten werden neben traditionellen Arbeiten (z.B. Sticken) auch neuartige Basteleien, wie z.B. die japanische Knüpfttechnik Kumihimo. Sogar Jungen haben Spaß am Sticken, wenn dabei das Werder-Emblem entsteht.

An Regen- und Wintertagen kommen gelegentlich sogar Jugendliche zum Klönen oder Spielen von Gesellschaftsspielen. Die Nachmittage werden zur Zeit von Marianne Behrmann, Carola Schäfer, Ursel Spaltowski, Ingrid Starmann und Regina Westphal professionell organisiert und betreut.



Unsere Kinder beim Kartoffeldruck



Musikgruppe

Sie hatte ihren ersten Auftritt schon beim 1. Plattdeutschen Heimatabend im November 1988.

Im Jahre 1997 ist der langjährige Leiter Hans-Joachim Quast ausgeschieden. Neuer musikalischer Leiter wurde 1998 der Musiker Heinz-Herbert Intemann. Aufgrund von Differenzen sind Ende 1998 auf einen Schlag 5 Mitglieder ausgetreten, gleichzeitig aber auch zwei neue hinzugekommen. Um das gleiche Klangvolumen von früher zu erreichen, wurde die Gruppe daher mit einer modernen Verstärkeranlage ausgestattet.

Heinz-Herbert Intemann ist im Jahr 2006 nach längerer und schwerer Krankheit verstorben; wir danken ihm für sein langjähriges und engagiertes Wirken.

Der Gruppen-Leiter Helmut Schulz hat danach auch die musikalische Leitung übernommen und mit Ursula Luttmann und Marieanne Lüters bei den Plattdeutschen Heimatabenden und allen Festen des Heimatvereins für den musikalischen Rahmen gesorgt. Seit Herbst 2007 wird die Gruppe von Martin Staedler mit seiner Gitarre hervorragend verstärkt.



Unsere fröhlichen Musikanten



Hinrich Gerken

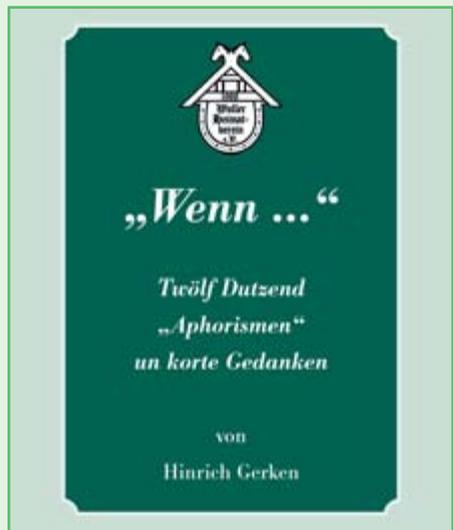
Hinrich Gerken war am 11.04.1988 eines der Gründungsmitglieder unseres Vereins. Seither hat er bei keinem der alljährlich stattfindenden Plattdeutschen Heimatabende gefehlt und dabei viele heitere aber auch ernste Geschichten auf Plattdeutsch vorgetragen. Auf Grund einer Erkrankung musste er jedoch das erste Mal auf eine Teilnahme am 20. Plattdeutschen Heimatabend 2007 verzichten und konnte leider auch nicht bei unserer Jubiläumsfeier 2008 dabei sein.

Leider konnte er dadurch auch seine – auch im Namen des Heimatvereins – erscheinende monatliche Plattdeutsche Geschichte in der Verdener-Aller-Zeitung nicht mehr veröffentlichen.

Wir wünschen Hinrich gute Besserung, bedanken uns für das in vielen Jahren für unseren Verein Geleistete und hoffen, ihn bald wieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Im Jahr 2004 haben wir eine Broschüre mit 12 Dutzend plattdeutschen Aphorismen von Hinrich Gerken herausgegeben. Alle Aphorismen begannen mit dem Wort „Wenn ..“ und beschäftigten sich mit allerlei Weisheiten in vielen Lebenslagen.

Diese Broschüre ist noch erhältlich.





Plattdeutsche Heimatabende

Unsere jährlich seit 20 Jahren stattfindenden Plattdeutschen Heimatabende geben allen darstellenden Gruppen und Einzelpersonen die Gelegenheit, ihr Können einer größeren Zuschauerzahl zu zeigen. Die Vorstellungen werden inzwischen auch von vielen auswärtigen Besuchern, teilweise sogar regelmäßig, besucht.







Theatergruppe

Im Jahr 2006 ging eine Ära zu Ende, denn Ingrid Salomon gab nach 16 Jahren die von Peter Junge die im Jahr 1990 übernommene Leitung der Theatergruppe an Anja Jacobs ab. Wir bedanken uns bei Ingrid Salomon, die auch gerne die „Mutter der Kompanie“ genannt wurde, für die vielen Jahre erfolgreichen Wirkens in unserem Verein.

Anja Jacobs ist nach einigen Jahren als Schauspielerin mit dem so genannten Sprung ins „kalte Wasser“ eine ausgezeichnete Übernahme der Gruppe gelungen. Ohne Erfahrung als Regisseurin und in vielen Bereichen auf sich allein gestellt, wagte Sie trotzdem Veränderungen und konnte auf die verschworene Gemeinschaft der Gruppe zurückgreifen. Neue

Akteure konnten dazu gewonnen werden, da sich leider auch der eine oder andere aus der Laien-Schauspielerei aus zeitlichen Gründen zurückgezogen hat.

Vergnügliche Stunden beim „19. Plattdt. Heimatabend“ im Jahr 2006 hatten die Zuschauer bei toll ausgesuchten Sketchen, Kurzspielen und dem traditionellen Einakter. Das Publikum war begeistert, und so war es auch nicht verwunderlich, das die neu aufgelegten Termine „Theaterabend mit Büfett“ und „Frühstückstheater“ ebenfalls schnell ausverkauft waren. Ein riesiger Erfolg in und um Walle.

Im Jahr 2007 wurde es dann knifflig, aber auch das wurde wieder mit Bravour gelöst. Der Heimatabend musste wegen der Schließung der Gaststätte „Zum Alten Krug“ erstmals nach 19 Jahren in „neue“ Räume ausweichen. Dank der



Frollein Gesine eer 90. Geburtsdag

Zustimmung der Grundschule Walle durch die Leiterin Sigrid Lüscher und der Stadt Verden über den Waller Ortsbürgermeister Friedel Plenge konnten wir die Schul-Gymnastikhalle in Walle an zwei Wochenenden nutzen. Mit einem gewaltigen Kraftakt wurde ein kleiner gemütlicher Theatersaal hergerichtet; eine Bühne mit Vorhang gezaubert, Teppichboden verlegt,



De schöne Striet



Tische und Stühle aufgestellt, und mit entsprechender Dekoration ein schönes Ambiente geschaffen.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt; insbesondere beim „Theaterabend mit Büfett“.

Und zum Theatersaison-Abschluss ging es auf Einladung des Scharnhorster Dorfvereins noch einmal auf Tournee in das Dorfgemeinschaftshaus nach Scharnhorst.

Im Jahr 2007 hatte der Plattdeutsche Heimatabend die Schallmauer vom „3-Stunden-Programm“ erreicht. Dieser Situation wird sich in Zukunft ein eigens vorstehender Festausschuss stellen. Selbstverständlich sollen und werden sich auch in Zukunft alle Gruppen präsentieren. Wie dieses dann im einzelnen aussehen wird, erfahren wir erstmalig beim „Plattdeutschen Heimatabend“ im April 2009.

Durch eine Entzerrung aller Termine, insbesondere zum Weihnachtsmarkt, gab es im November 2008 keinen Heimatabend.

Unter neuer Leitung gibt es nunmehr auch in der Theatergruppe über das ganze Jahr hinweg regelmäßige Treffen. Jeden ersten Montag im Monat trifft sich die Gruppe zum geselligen, und in erster Linie, lustigen Plausch im Heimathaus. Spaß wird bei der Gruppe groß geschrieben. Interessierte sind herzlich eingeladen.



De schöne Striet



AXEL RITTER

Zahnarzt
Implantologie
orale Rekonstruktion

Obere Straße 1
27283 Verden

Tel.: 0 42 31 | **930 930**
SMS: 0 17 33

RI^ÜER

8.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr
nur nach Anmeldung

Praxisleistungen:

- Ästhetische orale Rehabilitation
- Vollkeramik (Metallfrei)
- Laserbehandlung
- Implantatgetragenen Zahnersatz
- professionelle Zahn- und Mundhygiene für den Erhalt Ihrer eigenen Zähne
- Individualprophylaxe
- Power-Bleaching
- professionelle Zahnaufhellung



Verdener Möbeltransporte

ALBRECHT GMBH

- Umzüge NAH und FERN
- Möbel- und Küchenmontagen
- Haushaltsauflösungen
- Lagerungen / Entrümpelung

Bremer Straße 22 · 27283 Verden · Telefon 0 42 31 / 93 60 99

Blume
IT & TK Services

Der Dienstleister
für Informations- und
Kommunikationslösungen

04230/3590-0
info@blume.cc
www.blume.cc

Blume IT & TK Services
Inhaber: Harald Blume
Hornweg 25 • 27283 Verden
Tel.: 04230/3590-0 • Fax: 04230/3590-90
info@blume.cc • www.blume.cc



BUSCHMANN GmbH

Neubau · Umbau · Sanierung

**Energie-
effizientes Bauen!**

27283 Verden · Lindenweg 12
☎ 0 42 31 / 26 52 · Fax 93 06 52

www.waller-heimatverein.de

Aktuelles von unserem und über unseren Verein.



Waller Michael Köster

Grabpflege & Gartenplanung

Inh. M. Köster
Gartenbautechniker
Im Saal 4
27283 Verden- Walle
Tel. 0 42 30/ 94 26 06
ed. 0 173/ 2 07 93 26

Pflege
Neu- und
Umgestaltung
von Grabanlagen

Gartenplanung
erstellen
von
garden-
spezifischen
Pflege-
Plänen
Planung
von privaten
Hausgärten, inkl.
Lieferung & Anstellen
der Pflanzen nach Plan

E-mail: mk.walle@gmx.de



Jugend-Theatergruppe

Der Nachwuchs wird in der Theatergruppe sehr groß geschrieben, und durch den großen Zuspruch bei den Plattdeutschen Heimatabenden hat man sich dazu entschlossen, die Jugend-Theatergruppe unter eigene Leitung zu stellen. Hierfür konnten die drei Schwestern Anke Huhnolt, Heike Lässig und Martina Rövekamp gewonnen werden. Wir sind gespannt, wie viel Freude uns der Nachwuchs in Zukunft noch bringen wird. Die bisherigen Auftritte in plattdeutscher Sprache waren ohne Ausnahme sehr erfolgreich und schön anzusehen.



De Fohrprüfung



Snewittken, oder wat.



De Huusmester Luunt



Sie durften nicht fehlen



Frank Güldenpenning, Harald Liebrum und Jürgen (Jimmy) Braun (zugleich unser Webmaster) vom Ausschank-Team des Glühweinstandes mit unserem ehrenamtlichen, langjährigen Elektriker Adolf Schulz



Carola Duncker nimmt seit vielen Jahren unsere Veranstaltungen auf, zunächst auf Video, später auf DVD



Unsere Wandertage

- 2004** Nach Dauelsen zum Hof Wöbse („Bullerbeeks Hof“) mit Besichtigung des Hofes, Hofladens und der Poststelle. Anschließend Rückmarsch zum Heimathaus.
- 2005** Nach Scharnhorst zum Flugplatz mit Besichtigung des Towers (Führung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Dittmer), dort unser rustikales Frühstück. Anschließend Rückmarsch zum Heimathaus.
- 2006** Nach Overing zum Bauernhof Ödding, dort unser rustikales Frühstück. Anschließend Rückmarsch über Feldwege bei glühender Hitze zum Heimathaus.
- 2007** Nach Nindorf zunächst zur Familie Schmidt (Besichtigung alter landwirtschaftlicher Geräte), dann zum Hof unserer Mitglieder Heino und Hannelore Meyer, dort unser rustikales Frühstück. Anschließend Rückmarsch zum Heimathaus.
- 2008** Nach Holtum-Geest zunächst zur Familie Kruse (Besichtigung Hofes mit Kuhstall, Melk-Rondell und Kälberaufzucht unter fachkundiger Führung von Harm Kruse), danach gegenüber im Holz-Pavillion unser rustikales Frühstück. Anschließend Rückmarsch zum Heimathaus.





Melkronde



Wellness für Kühe

Ein großer Dank geht an die Mitglieder des Wandertagsausschusses (Ursel und Friedel Plenge, Reinhild und Cord-Heinrich Willenbrock, Rita und Cord Köster, Silvia und Heiner Aukamp, Christa Peters, Helmut Schulz, Elfriede Holzhausen und Klaus Löw). Diese waren für die Planung und Durchführung, vor allem die Zubereitung des rustikalen Frühstücks und die abschließende Bewirtung im Heimathaus, zuständig. Bei 50 bis 70 Teilnehmern eine nicht immer leichte Aufgabe. Ein großer Dank geht auch an Heinrich Ödding und ihm nachfolgend Heinrich Mattfeldt-Köster, die mit ihren Treckern den Schützenwagen gezogen haben, sodass auch unsere Fußkranken den ganzen Ausflug mitmachen konnten.



Aktive Wanderer



Passive Wanderer



Unsere Weihnachtsmärkte

Regelmäßig jedes Jahr am 1. Advent öffnet der Waller Weihnachtsmarkt seine Pforten.

Auch in den letzten fünf Jahren wurden diese Weihnachtsmärkte "bi Dankers up`n Hoff" unter ein bestimmtes Motto, wie z.B. bäuerlich, außerirdisch, zauberhaft gestellt; 2006 wurde der besonders erfolgreiche "märchenhafte" Weihnachtsmarkt wiederholt.

Hauptattraktion war - wie schon vor einigen Jahren - eine Hexe, die in ihrem Hexenstand in einem dampfenden Kessel ein Gebräu herstellte, zwischendurch allerdings mehrmals zum benachbarten Steinberg fliegen musste, um dort Fliegenpilze als Zutat zu sammeln. Zu diesem Zweck flog die Hexe quer über den Hof in die Höhe und wieder zurück zu ihrem Hexenstand, um dort das Produkt zu vollenden; dieses war dann als Wunderelixier "Waller Hexenblut" auch käuflich zu erwerben. Den Hexenflug werden nicht nur Kinder als ein unvergessliches Ereignis in Erinnerung behalten.



Fliegende Hexe



Hexennachwuchs



Hexenspruch

Ein Zaubertrank ist schnell gebraut
Den Spruch hab ich der Hex geklaut

Man nehme Schmalz und Hühnerbein
Die Zwiebel muss geschnitten sein

Noch Wasser rein und kräftig würzen
Man darf dabei nichts überstürzen

Die Brühe kocht und sprudelt bald
Noch ein paar Pilze aus dem Wald

Spinnenblut darf auch nicht fehlen
Das kann ich leider nicht verhehlen

Jetzt fehlt bloß noch der Krötenschleim
Der muss auf alle Falle rein

Zum Schluss noch etwas Bilsenkraut
Dies ist den Hexen altvertraut

Gerührt wird lange nun das Ganze
Und abgeschmeckt mit einer Wanze

Auf diese alte Art und Weise
Entsteht geniale Zauberspeise

Plattdütsche Wiehnachtsgedichte

Wiehnachtsmann kiek mi an
lütten Jung' bin ik man
sing' und beten kann ik nich
Wiehnachtsmann vergeet mi nich'

Wiehnachtsmann, kiek mi an
lütchen Hubsack bin ik man
feel to seggen hebb ik nich
Wiehnachtsmann, vergeet mi nich.



Die Grillmeister

Eine weitere Attraktion war stets der imposante Weihnachtsmann mit echtem Rauschebart, der zu jeder vollen Stunde kam und Süßigkeiten an die Kinder verteilte. Diese folgten ihm anschließend in das Weihnachtszelt und lauschten dort, kuschelig auf Strohbällen sitzend, seinen Märchen und weihnachtlichen Geschichten. Mittelpunkt

für die Erwachsenen war der Glühweinstand, ein jedes Jahr immer dicht belagerter Klönschnackpunkt. Für das leibliche Wohl sorgte ein seit mehreren Jahren eingespieltes und verschworenes Team mit Knipp, Bratwurst und Pommes Frites. Wer es lieber süß mochte, war bei den Kuchenfeen auf der Diele des Bauernhauses oder in der Waffelbäckerei bestens aufgehoben. Ausgestellt und verkauft wurden in Pavillions und Nebengebäuden des Hofes handwerkliche Arbeiten verschiedenster Art und von den Waller Bastelfrauen hergestellte Weihnachtsgestecke sowie selbstgebackene Kekse im Hexenhaus.



Weihnachtsmann trifft Hexe



Udo Lönnecker „privat“

Der 10. (Jubiläums) – Weihnachtsmarkt war leider auch der letzte Weihnachtsmarkt "bi Dankers up'n Hoff". Da der Hof nicht nur Tage, sondern Wochen beansprucht wurde, haben Cord-Heinrich und Reinhild Willenbrock aus nachvollziehbaren Gründen weitere Veranstaltungen abgesagt. Wir danken ihnen noch einmal ganz herzlich für die vielen Jahre, in denen wir bei ihnen wunderschöne Weihnachtsmärkte veranstalten durften.



Impressionen vom letzten Weihnachtsmarkt „bi Dankers up'n Hoff“ 2006





De nee Wiehnachtsmarkt "binnen un buten"

Für das Jahr 2007 daher wurde ein völlig neues Konzept auf der gegenüberliegenden Seite der Waller Heerstraße/ B 215 entwickelt, nämlich der "Waller Wiehnachtsmarkt - binnen und buten" rund um das Heimathaus "Alte Schule".

Im Heimathaus selbst gab es in zwei weihnachtlich geschmückten Räumen selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee. Der Theaterraum gehörte vollständig den Kindern, die dort basteln und mit einer Mini-Armbrust an einem Winterapfel-Schießen teilnehmen konnten oder professionell geschminkt wurden. Sie wurden auch wieder von dem Weihnachtsmann in das Weihnachtszelt vor dem Schulgebäude entführt.

In der großen und gemütlich hergerichteten Sport-Halle neben dem Heimathaus fand zum ersten Mal „binnen“ eine große Adventsausstellung mit 15 Ausstellern sowie die große Weihnachts-Tombola mit tollen Preisen statt.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Straße "Am Schulberg" ging es gesellig zu. Dort wurden auf dem Innenhof von "Barg's Hoff" in ähnlicher Atmosphäre wie früher „bi Dankers“ unter hohen Eichen und Kastanien Glühwein und andere Getränke ausgeschenkt sowie Knipp, Bratwurst und Pommes Frites angeboten.

Die Straße "Am Schulberg" war gesperrt, weil mehrere große Pavillons zwischen dem Heimathaus und "Barg's Hoff" aufgestellt wurden, um wettergeschützt von der einen zur anderen Seite zu kommen. Darin befanden sich weitere Verkaufs-





stände, in denen unter anderem Kekse, heißer Kakao, Waffeln und Geflügel verkauft wurden.

Diese Wetterfestigkeit hat sich bereits im ersten Jahr bewährt, denn bei dem zum Teil heftigen Dauer-regen während des ganzen Tages wäre der Weihnachtsmarkt normalerweise vollständig ins Wasser gefallen. Das neue Konzept gibt daher Anlass zur Hoffnung, künftig schöne und interessante Weihnachtsmärkte unabhängig vom Wetter durchführen zu können.

Erste Erfahrungen konnten schon für den Weihnachtsmarkt 2008 umgesetzt werden.



Weihnachtszelt für Kinder



Kaffee und ...



... Knipp

Heute ins



Bad: 90m Riesenrutsche · Eltern-Kind-Bereich · Erlebnis- und Sportbecken · Außenbecken
Grotten · Sprudelliegen **Sauna:** Finnische Sauna · Blockhaus · Erdsauna · Sanarium · Dampfbad
 Ruheraum · Kaminzimmer und Saunabar · Gastronomie vom kleinen Snack bis zum Menue!

www.verwell.de



Verwell · Saumurplatz · (BAB-Ausfahrt Verden/Ost) · 27283 Verden · Tel. 04231.9566655



Walle ohne Bäume, ...ach du Schreck.

Eine Fotomontage als Mahnung für den Erhalt der Bäume.



Alte Holtumer Straße



Dankers Hoff



Eichhof



Heimathaus





Im Saal



Kindergarten



Unter den Eichen



Waller Heerstraße





Unsere Bauchspeckessen (Da bleibt kein Auge trocken)





SCHÖNE PERSPEKTIVEN! GUDRUN WESTPHAL

*Werbung, die anspricht, gefällt und wirkt:
Logos, Geschäftspapiere, Anzeigen, Broschüren – ich gebe
Ihrer Kommunikationslandschaft schöne neue Perspektiven.*

*Dabei nehme ich Ihnen auch die technische
Abwicklung gerne ab. Reden wir einfach miteinander –
ich freue mich auf Ihren Anruf!*

DIPLOM - DESIGNERIN
IM SAAL 50
27283 VERDEN

TELEFON 0 42 30. 9 41 30
FAX 0 42 30. 9 51 54
INFO@WESTPHAL-DESIGN.DE

Heinzdieter Warnke



Koninklijke
GAZELLE

FAHRRADHANDEL
Scharnhorster Strasse 49
27283 Verden / Walle
☎ (0 42 30) 4 86
☎ (0 42 30) 4 86



Öffnungszeiten

Montag	Geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr

**Die größte Erfindung der Welt:
- das RAD -
Bei WARNKE immer parat !**

Verkauf * Reparatur * Service

Hotel "Schützenhof" Walle



Restaurant - Café

Waller Heerstraße 97, 27283 Verden - Walle
Tel. 04230 / 233 + 232, Fax 04230 / 1378

info@hotel-schuetzenhof-verden-walle.de
www.hotel-schuetzenhof-verden-walle.de



So kommt Ihr Haustier schnell wieder auf die Pfoten.

Eine Tierbehandlung oder -operation nach Krankheit und Unfall kann schnell an die 1.000,- Euro kosten. Die neue Allianz Tierkrankenversicherung sichert Hunde- und Katzenbesitzer vor diesem finanziellen Risiko ab. So können sich Tierfreunde auch im Fall der Fälle um das kümmern, was ihnen am Herzen liegt – den Vierbeiner. Ich berate Sie gerne.

Vermittlung durch:

Thomas Panning, Generalvertretung

Ostertorstr. 9, D-27283 Verden Aller

thomas.panning@allianz.de

Tel. 0 42 31.27 23

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Container- und Muldenstellung 5 – 30 cbm

Alteisen, NE - Metalle, Altauto- Entsorgung

Übernahme von Papier, Pappe, Folien, Kunststoffe und

Holz, Bauschutt, Baustellenabfälle, Gartenabfälle,

Gewerbeabfall und Sperrmüll

**WERTSTOFFBETRIEB
BERND LÖBL**



Max Planck Str. 22

Telefon 04231 – 95 44 0

27283 Verden

Fax 04231 – 95 44 44

E-Mail wbloeb@t-online.de



Erwähneswertes in aller Kürze

- 2003** spendet Helmut Schulz die komplette alte Schumacher-Werkstatt seines Vaters und baute sie fachkundig im Ausstellungsraum unseres Heimathauses auf
- 2004** Am 10.10.2004 Einweihung des Schul-Schildes anlässlich des 1. Waller Kartoffelfestes.
- 2004** haben wir dem Scharnhorster Dorfverein zum 10-jährigen Jubiläum gratuliert und gemeinsam mit dem Vorstand einen jungen Baum (Roter Boskop) am Scharnhorster Dorfgemeinschaftshaus eingepflanzt.
- 2004** wurde im Schulbuch „Durchblick 7/8 Nds.RS“ des Westermann Verlages unser Vereins-Logo in dem Abschnitt „Heimat – Was ist das?“ abgebildet.
- 2005** überreichte Erika Erasmi in der Jahreshauptversammlung zur Überraschung aller Anwesenden dem Verein den Original-Bau-Vertrag aus dem Jahre 1852 vom Bau des Waller Schulhauses.
- 2006** wurde die Außenbeleuchtung unseres Heimathauses durch die Männer-Basta und Udo Lönnecker neu gestaltet; der ehemalige Schmiedemeister Gerold Hemmje stellt eine von ihm zusammengestellte Sammlung alter Hufeisen mit fachkundigen Erläuterungen zur Verfügung.
- 2007** wurde der Waller Heimatverein Sieger beim Vereins-Skat der Waller Vereine mit Helmut Suckert, Jürgen Braun, Günther Müller und Herbert Meyer-Bolte. Überlegener Einzelsieger wurde Helmut Suckert, der damit wie die Mannschaft den Erfolg des Vorjahres sowie aus dem Jahr 2004 wiederholen konnte.
- 2008** mussten wir zum 2. Mal seit unserer Vereinsgründung im Jahr 1988 unsere Vereinsbeiträge erhöhen. Beschleunigt wurde dies durch unvorhergesehene Mehrkosten in Höhe von etwa 17.000,00 € bei der letzten Phase der Renovierung unseres Heimathauses. Bei den Aufgaben, die unser Verein mit seinen vielen Aktivitäten und Gruppen sowie der Unterhaltung des Heimathauses zu bewältigen hat, ist ein Jahresbeitrag von 24,00 € im Vergleich zu vielen anderen Vereinen noch als sehr moderat zu bezeichnen. Der Beitrag für Kinder und Jugendliche ist mit 6,00 € jährlich unverändert geblieben. Wir bedanken uns für das Verständnis und die vielen zusätzlichen Spenden.



Wortlaut des Vertrages vom 3. August 1852 zum Bau der Waller Schule:

Contract,

abgeschlossen mit dem Maurer-Meister Heinrich Cordes aus Langwedel, wegen der Maurerarbeit bei dem Bau eines neuen Schulhauses zu Walle. Gegenwärtig die Unterzeichneten.

Aufgenommen im Schul-Vorstande von Walle.

Verden, d. 3 ten August 1852.

1. Bei Ausführung des Baues eines neuen Schulhauses zu Walle übernehmen der unterzeichnete Maurer-Meister Heinrich Cordes die sämtlichen Maurer-Arbeiten nach dem Anschlage des Zimmer-Meisters Campe mit den dazu gemachten Abänderungen unter folgenden Bedingungen.
2. Cordes führt die Arbeiten nach dem anliegenden Anschlage durch. Nach Vollendung des Baues wird die Abnahme von einem Sachverständigen welcher demnächst vom Schulvorstand bestimmt werden wird, abgenommen.
3. Die Maurer-Arbeit beginnt, sobald die nötigen Materialien, Steine und Holz am Platze sind. Cordes verspricht nach vier Wochen so weit mit seiner Arbeit fertig zu sein, dass der Zimmermeister richten kann. Kann der Zimmermeister dann nicht zum Richten kommen, so wird dem Maurermeister Cordes diese Zeitverlängerung für seine Arbeit bewilligt.
4. Die Anlegung eines Kellers bleibt weiteren Beschlüssen vorbehalten. Soll ein Keller 9 Fuß lang und 9 Fuß breit, eingerichtet werden, so erhält Cordes 4 Taler mehr für seine Arbeit.
5. An Arbeitslohn erhält Cordes die Summe von 82 Taler 12 Groschen Courant.
6. Von dieser Summe werden Michaelis d.J. 50 Taler und der Rest von 32 Talern und 12 Groschen nach der Abnahme des Baues ausbezahlt.
7. Hinsichtlich der Abnahme wird bestimmt, dass der Bau diesen Sommer soweit beschafft werden muss, dass das Schulzimmer den 1 ten Oktober d.J. gebraucht werden kann. Die übrigen Arbeiten müssen den 1 ten Juli 1853 zur Abnahme vollendet seyn.

Beide Parteien genehmigen diesen Contract und entsagen allen Einreden und Ausflüchten durch die Unterschrift ihres Namens. Gelesen wie oben.

Statt der Unterschrift wird Cordes mit drei Kreuzen bezeichnet.

G. Bammann, Müller, Meyer, Müller (Schullehrer)



20-jähriges Jubiläum am 12. April 2008

Zum 20 – jährigen Jubiläum konnte der 1. Vorsitzende Herbert Meyer-Bolte viele Ehrengäste und Mitglieder in der Turnhalle neben dem Heimathaus begrüßen. Vorher stellten Herbert Meyer-Bolte und Friedel Plenge dem Landrat Peter Bohlmann und dem Bürgermeister Lutz Brockmann den höchsten Punkt (Steinberg mit 73,9 m) und den höchsten bewohnten Punkt (Buchhorst mit 56,3 m) des Landkreises Verden und damit ihres Herrschaftsgebietes vor. Dort hatte der Heimatverein im Jahr 1994 jeweils über 3 to schwere Findlinge aufgestellt.



Landrat Peter Bohlmann, Bürgermeister Lutz Brockmann, Ortsbürgermeister Friedel Plenge, Ortsbrandmeister Heinrich Mattfeldt-Koster und 1. Vorsitzender Herbert Meyer-Bolte.

Die Gründung des Vereins erfolgte fast auf den Jubiläums-Tag genau am 11.04.2008 im „Alten Krug“ in Walle. Durch dessen Schließung im Frühjahr 2007 stand in Walle nur die Sporthalle für eine Feier dieser Größe zur Verfügung. Herbert Meyer-Bolte bedankte sich bei der Schulleiterin Sigrid Lüscher und Bürgermeister Lutz Brockmann für deren Überlassung und bei den vielen Vereinsmitgliedern für die aufwändige und feierliche Herrichtung. Anschließend begrüßte er die Leiterin der Kita Walle Susanna Krauss und von den Plattdutschen in'n Kreis Veern Herrn Kamermann und Frau, vom Heimatverein Borstel Renate Rathmann und Frau Korn, vom Heimatverein Eitze Claudia Wittboldt-Müller, vom Dorfverein Scharnhorst Frank Reinhardt und Gerd Rosebrock.

Folgende Waller Vereine waren vertreten: Freiwillige Feuerwehr Walle (Heinrich Mattfeldt-Köster und Gerd Lühning), Förderverein Freiwillige Feuerwehr Walle (Willi Funke und Katharina Bischoff), Kyffhäuserkameradschaft Walle (Volker Niemann und Herbert Schloen), MC Walle (Bernd Meyer und Ralf Kröger), Schützenverein Walle (Frank Biese und Ehefrau), SOVD Walle (Regina Pohla und Fritz Lietz), TSV Walle (Bodo Schlechte und Regina Wunsch)



Anschließend stellte Herbert Meyer-Bolte die Entwicklung des 430 Mitglieder starken Vereins und der insgesamt 12 Fachgruppen dar und führte durch ein abwechslungsreiches und buntes, von den Mitgliedern gestaltetes Programm.



I. Vorsitzender Herbert Meyer-Bolte



Landrat Peter Bohlmann

Reden und Singen



Bürgermeister Lutz Brockmann





Bürgermeister Lutz Brockmann freut sich über ...



... das "Blödel-Duo" Friedel und Ingo.



Heimatverein in Havelberg

Waller besuchen Partnerstädte / Stadtführung



VERDEN-WALLE * Zum 3. Mal war der Waller Heimatverein „on tour“ zu einer von Verdens's Partnerstädten. Ziel war die polnische Stadt Zielona Góra. Auf der Hinfahrt nutze man die Gelegenheit zu einem Zwischenstop in der deutschen Partnerstadt. In Havelberg, der Insel- und Domstadt im Grünen, wurden die 41 Teilnehmer sehr herzlich begrüßt. Die Stadt hat als damaliger Bischofssitz eine große

Vergangenheit, und in zwischen eine interessante touristische Zukunft. Der Stadtrundgang offenbart vor allem herrliche Blickwinkel vom Dom auf die Stadtinsel und Havelniederungen und von der Altstadt auf die Domberghäuserzeile und die Spülinsel. Detlef Tusk, der Leiter der Touristinformation Havelberg, ließ es sich nicht nehmen die Stadtführung persönlich vorzunehmen;

hierzu trug er sogar historische Kleidung. Es ging dann knapp 90 Minuten quer durch die Stadt. Historische Gebäude und Straße wurden durch Herrn Tusk auf eine „lebendige“ Art und Weise näher gebracht. Und auch das eindrucksvolle historische Standesamt sucht seinesgleichen. Im Anschluss gab es dann noch eine Führung durch den Dom St. Marien. Bei Sonnenschein ging es dann weiter nach Polen.

WÄRMEDÄMMUNG

BODENBELÄGE

FASSADENGESTALTUNG

MALTECHNIKEN

TAPEZIEREN

LACKIEREN

RAUMGESTALTUNG

PUTZ

Im Saal 52
27283 Verden - Walle
Tel. 04230/1049
Fax 04230/624

**Willenbrock
& Drell**
Malermeister - Fachbetrieb

**Zoo
wieso!**

**ZOO
& Co.**

**HERZLICH
WILLKOMMEN
IN DER WELT
DER TIERE!**

Zoofachmarkt Sündermann GbR
Hans-Bredow-Str. 50
NÄHE WESERPARK
Tel. 04 21 / 48 32 16



Immobilien
Finanzierungs-
vermittlung
Versicherungen
Anlageberatung

Bankfachwirt

Manfred Heers

Am Schulberg 9
27283 Verden - Walle

Tel. 04230 / 93200 * Fax 04230 / 932020
Mobilfunk 0172 / 4201240

Medizinische Fußpflege

Ilka Barbato
Völkerser Landstr. 50
27299 Völkersen

Tel. 0162 / 2107710

Mail talea12@freenet.de

Gönnen Sie Ihren Füßen ein wenig Urlaub !



ULRICH DAMMANN

BESTATTUNGEN



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Aufbahrungsräume
- Überführung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Akkermanner Straße 15 · Kirchlinteln Luttum
Telefon 0 42 31 / 93 32 00 (Tag u. Nacht)



Zielona Góra und Umgebung im Visier

Waller Heimatverein besuchte wieder eine Partnerstadt / Empfang im Rathaus



Unterwegs in Zielona Góra: Der Waller Heimatverein wurde im Rathaus der Partnerstadt Verden's von Janusz Lewicki, dem Stellvertreter der Stadtpräsidentin, persönlich empfangen

VERDEN-WALLE * lichen Barrieren überwandt. In aufwendiger Kleinarbeit wurden zahlreiche Informationen gesammelt und eine mehr als interessante Fahrt zusammengestellt. Ab Heimathaus Alte Schule in Walle, Mit 41 Teilnehmern, die bisher größte Gruppe der Vereinsfahrten, ging es dann Richtung Zielona Góra. Die Teilnehmerzahl machte mehr als deutlich, das sehr großes Interesse an der Partnerschaft besteht, aber auch, das die Neugier an der für viele „unbekanntem“ Stadt sehr groß war. Nichts wurde dem Zufall überlassen und so wurde ein 1-wöchiges abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen ausgeübten Besichtigungen und Fahrten in und um Zielona Góra geboten. Jeder Teilnehmer hatte speziell hierzu auch bereits zu Fahrbeginn eine umfassende 80-seitige-Reisebrochure vom Verein erhalten. An 2 Tagen wurden auch die Großstädte Posen und Breslau angefahren. Hier standen jeweils 3-stündige Stadtführungen auf dem Programm. Zu einem „Muss“ und vor Ort die sprach-

Schon zur Tradition sind die Besuche des Waller Heimatverein in Verden's Partnerstädten geworden. Begonnen hat alles mit der Idee des Vorstandes, die Heimat der Partnerstädte zu besuchen. So machte man im Jahr 2001 Nägel mit Köpfen und besuchte die französische Stadt Saumur. 2 Jahre später stand dann die englische Stadt Warwick auf dem Programm und jetzt im Oktober 2005 hatte man die polnische Stadt Zielona Góra im Visier. Etwas genauer blickte hier Dettel Peterson vom Vereinsvorstand Richtung Partnerstadt. Er bereite die Fahrt vor und dann auch als Reisebegleitung mit dabei. Bedauerlicherweise gibt es im Gegensatz zu den anderen Partnerstädten mit Zielona Góra keinen Partnerschaftsverein. Allerdings wurde Kontakt aufgenommen zur Deutsch-Polnischen Gesellschaft und so wurde mit Eva Bönners eine „Förderin“ der Gesellschaft gefunden, die die Fahrt ebenfalls begleitete und vor Ort die sprach-

gehört hierbei in Breslau Leopoldina (Universität) und des Domes. Beide Sehenswürdigkeiten hinterließen tiefe Eindrücke bei den Teilnehmern. Auf dem Rückweg wurde dann noch ein Zwischenhalt in Schweidnitz gemacht. Hier findet sich die größte Holzkirche Europas. Der gewaltige Fachwerkbau versetzte die Teilnehmer dann vollends in Verzückung. Aber auch in Posen wurden die Besichtigungen der Aula der Gruppe durchgeführt. Der 1. Vorsitzende des Waller Heimatverein, Herbert Meyer-Bolte überbrachte sodann auch die Grüße aus Verden. Insbesondere konnte er auch noch den Werdegang der Städtepartnerschaft Revue passieren lassen, da er zum damaligen Zeitpunkt im Stadtrat Verden aktiv an der Entstehung der Partnerschaft mitwirkte. Auf dem Rückweg wurde dann noch ein Abstecher nach Poisdam gemacht. Hier konnte man bei einer 3-stündigen Stadtrundfahrt einiges erfahren. Schloss Sanssouci, Cecilienhof oder Alexandrowka waren hier nur einige Sehenswürdigkeiten gezeigt wurden. Wieder einmal waren sich die Fahrer teilnehmer einig, es wurde eine schöne erlebnisreiche und eindrucksvolle Reise geboten.



1. Bücher- und Spielzeugbasar am 8.6.2008 in den Räumen des Heimathauses





Die Volkstanzgruppe

des Waller Heimatvereins unter der Leitung von Dörte Schiemann besteht seit April 2001. Seither treffen sich 16 Frauen regelmäßig zu ihren Übungsabenden jeden 2. Donnerstag in der Sporthalle. Auf Grund der positiven Entwicklung der Gruppe ist der Heimatverein seit 2007 auch Mitglied im Landestrachtenverband Niedersachsen. Die Gruppe hatte viele Auftritte, z.B. beim Heimatfest in Eversen, bei den Plattdeutschen Heimatabenden des Waller Heimatvereins, bei den Frühlingseinkaufstagen am 28. April 2007 in Verden auf dem Rathausplatz (mit Beratung bei der Organisation), im Domherrenhaus (Walle - eine Ortschaft stellt sich vor), beim Erntefest in Sottrum, außerdem bei vielen privaten Festen wie runden Geburtstagen oder Silberhochzeiten.



Zum Alten Krug 2006



Domherrenhaus 2007



Tanz-Gedicht der Volkstanzgruppe

*Singe, wem Gesang gegeben,
saufe, wem nicht reut das Geld,
qualme, wem nichts liegt am Leben
und an unserer schönen Welt.*

*Tanz allein ist unumstritten
eine Sucht besonderer Art,
die im Rahmen guter Sitten
sich mit viel Bewegung paart.*

*Tanzen wird in gleicher Weise
ausgeübt von Arm und Reich,
Alt und Jung dreht sich im Kreise
und die Knie bleiben weich.*

*Lunge, Leber, Herz und Nieren
leiden nicht bei Walz' und Swing;
das Gedächtnis zu verlieren,
die Gefahr ist sehr gering.*

*Profi braucht man nicht zu werden,
so wie Hädrich, Beuß und Fern;
es genügt auf dieser Erden
der Entschluss "ich tanze gern"!*

24-Stunden-Gesundheitshilfe: www.aok.de

**89 x
in Ihrer Nähe**

Gesundheitskasse vor Ort

**NIEDERSACHSEN
IN BESTEN HÄNDEN**

Kundenhilfe ist eine unserer großen Stärken. Für Sie heißt das: Wir sind da, wann und wo immer Sie uns brauchen. Und wir unterstützen Sie schnell, zuverlässig und kompetent. Von Mensch zu Mensch. Mehr Infos in Ihrer AOK und auf www.aok.de.

**Jetzt zur
AOK wechseln!**

Holzmarkt 1-5 · Verden
Tel. 04231/897-0



Kindertanzgruppe „Die Waller Tanzmäuse“

Als die Leiterin unserer Volkstanzgruppe, Dörte Schiemann, im Oktober 2006 die Kindergruppe “Die Soltauer Spatzen” sah, hat ihr der Auftritt so gut gefallen, dass sie ihre lange geplante Vorstellung einer Kinder-Tanzgruppe nun auch in die Tat umsetzen wollte. Eine Verbündete fand sie in unserem Vereinsmitglied Helga Dunker-Güldenpenning,



die von dieser Idee sofort begeistert war und als Schulsekretärin der Grundschule Walle sofort ihre Mithilfe und die der Schule zusagte.

Mit 18 Kindern begann der Kindertanz am 17. Januar 2007. Einige haben zwar in der Zwischenzeit wieder aufgehört, aber mittlerweile ist die Gruppe wieder auf 20 Kinder angewachsen. Damit ein vernünftiges Üben stattfinden kann, wurde die Gruppe in zwei Tanzkreise geteilt. Ab dem 20. Februar 2008 wird jeden Mittwoch Nachmittag von 15.30 - 16.30 Uhr und von 16.30 - 17.30 Uhr in der Sporthalle -außer in den Ferien- geübt.

An der regen Beteiligung kann man erkennen, dass es den Kindern viel Spaß macht sich nach Musik zu bewegen.



Erntefest 2008



Der erste kleine Auftritt war beim Schulfest im Sommer 2007 in der Grundschule in Walle, bei dem viele Eltern, Lehrer und andere Kinder anwesend waren.

Den ersten richtigen Auftritt hatten die Kinder beim Plattdeutschen Heimatabend des Waller Heimatvereins am 16. und 18. Nov. 2007, außerdem bei der Weihnachtsfeier für die Senioren der Ortschaft Walle. Einen weiteren Auftritt hatten die Kinder beim Theaterabend in Scharnhorst.

Dank vieler Spenden konnte die Einführung einheitlicher Tanzkleider für die Kinder eher als gedacht umgesetzt werden. Ihren ersten großen Auftritt mit den neuen Kleidern hatten sie am 6. September 2008 beim Waller Erntefest auf dem Sportplatz.



Autohaus Hakelberg GmbH

...ihr sympathisches Autohaus

Eitzer Str. 217, 27283 Verden, Telefon 0 42 31 / 6 40 18



Veranstaltungen

2004: „Trink, Brüderlein, trink“

Der Alkohol in der Literatur, unterhaltsam und interessant dargestellt von dem Schauspieler, Regisseur, Autor und Lektor Dieter Jorschik. Begleitet wurde er von dem Musiker Thomas Ahlborn am Piano.

2004: „1. Waller Kartoffelfest“

Viele Gäste kamen am 10.10. von nah und fern und wurden mit Kartoffelsuppe, Kartoffelpuffern, Pellkartoffeln mit Quark, Pommes Frites, Kartoffelbrot, Kaffee und Kartoffelkuchen verwöhnt. Es wurde ein Kartoffelquiz für groß und klein angeboten sowie für Kinder ein Armbrustschießen und Kartoffeldruck auf verschiedenen Unterlagen.

Nachmittags wurde das neu aufgestellte Schulschild, das über die Entwicklung des Gebäudes von der „Schule in Walle“ zum Heimathaus „Alte Schule“ informiert, im Beisein vieler Zuschauer von unseren Vorstandsmitgliedern und Felicia Messerich (Vorsitzende des Vereins Stadttombola Verden e.V.) feierlich eingeweiht.



Kartoffeldruck



Einweihung und ...



... Enthüllung des Schulschildes



2005: „Hermann-Löns-Abend“

Monika Seidel (1. Vors. des Verbandes der Hermann-Löns-Kreise in Deutschland und Österreich e.V. in Walsrode) stellte Leben und Wirken des einige Zeit in Walsrode wohnhaft gewesenen Hermann Löns.

Der wegen der Beschreibung der Flora und Fauna der Lüneburger Heide oft als „Heidedichter“ bezeichnete Schriftsteller ist am 29. August 1866 in Kulm a.d. Weichsel geboren und am 26. September 1914 bei Reims in Frankreich als Kriegsfreiwilliger im Ersten Weltkrieg gefallen. Hermann Löns war nicht nur ein Dichter, sondern auch ein hervorragender Journalist mit spitzer Feder sowie in vielerlei Hinsicht ein Naturfreund und Naturschützer mit Pioniergeist in Bezug auf den heutigen Natur- und Umweltschutz. Er verfasste Skizzen und Erzählungen, in denen er Flora und Fauna der Lüneburger Heide treffend und sorgfältig beschrieb, sowie konventionelle, gefühlvoll-sentimentale Natur- und Liebeslyrik mit Volksliedcharakter, Soldatengesänge und Romane aus dem bäuerlichen Milieu. Zu den Werken von Hermann Löns gehören u.a. Mein goldenes Buch (1901), Mein grünes Buch (1901), Mümmelmann (1909), Der letzte Hansbur (1909), Dahinten in der Heide (1910), Der Wehrwolf (1910), Der kleine Rosengarten (1911), Die Häuser von Ohlenhof (posthum 1917) und Junglaub (posthum).

2006: „Die gekreuzten Pferdeköpfe in Niedersachsen und Bremen“

Der Verfasser des Buchs „Die gekreuzten Pferdeköpfe in Niedersachsen und Bremen“. Gerhard Groll aus Bremen-Oberneuland hielt im Heimathaus „Alte Schule“ in Verden-Walle einen gut besuchten Vortrag über die geschichtliche Entwicklung und Bedeutung der gekreuzten Pferdeköpfe unserer heimatlichen Region, von der Entstehung bis in die heutige Zeit. In der Tiersymbolik hat das Pferd eine lange Tradition. Unsere Urahnen im niederdeutschen Raum befestigten Pferdeköpfe an den Hausgiebeln, um den germanischen Gott Wotan gnädig zu stimmen.

Aus dieser mystischen Vorzeit entwickelten sich die gekreuzten Pferdeköpfe an den Giebeln der Gebäude in Niedersachsen und Bremen. Die bildliche Darstellung an den Hausgiebeln sollte den Bewohnern des Hauses Glück und Segen bringen.

Für die Menschen war der Besitz eines Pferdes immer Ausdruck und Zeichen von Wohlstand und Reichtum. Daran hat sich in Jahrhunderten und Jahrtausenden bis in die heutige Zeit kaum etwas geändert. Aus dieser Wertschätzung und Mythen der Vorzeit heraus entstanden wohl die gekreuzten Pferdeköpfe an den Giebeln vorwiegend bäuerlicher Wohnstätten in Niedersachsen und Bremen.



2006: 1. Waller Tanzfest „bei Dankers up Hoff“

Am 02. Juli 2006 feierte die Gruppe ihr eigenes 5-jähriges Jubiläum mit einem großen Tanzfest „Bi Dankers up'n Hoff“ mit ca. 120 Tänzerinnen und Tänzern anderer Volkstanz-gruppen. Es kamen „De Schapstalldänzer“ aus Hülsen, die Volkstanz- u. Trachtengruppe „De Blomendaler“ aus Bremen-Blumenthal, die Kindertanzgruppe „Die Kleinen Beekscheepers“ der Tanz- u. Trachtengruppe „Die Beekscheepers“ aus Scheeßel, die Tanzgruppe der „Re-themer Landjugend“, die Tanzgruppe des „Heimatver-eins Sottrum“ aus Sottrum und die „Family-Square-Dancers“ aus Langwedel.

De Blomendaler



De Schapstalldänzer

De lütten Beekscheepers



Dörte dankt Dankers



Rethemer Landjugend



Tanzgruppe Heimatverein Sottrum



Volkstanzgruppe Waller Heimatverein



Family-Square-Dancers



Waller Heimatverein



Waller Gemeinsamkeiten

Die Vorstände der Waller Vereine (Feuerwehr, Schützenverein, TSV, Kyffhäuserkameradschaft, Motorrad-Club und Heimatverein) treffen sich mindestens zwei Mal im Jahr, um gemeinsame Aktionen zu besprechen oder zur Vermeidung von Überschneidungen Termine abzustimmen; beteiligt sind dabei auch der Ortsbürgermeister, die Kirchengemeinde und der SoVD.

Das im Wechsel stattfindende Erntefest und Dorfgemeinschaftsfest bedarf besonders intensiver Planung, denn das Risiko einer Unterdeckung tragen die sechs Vereine solidarisch zu gleichen Teilen.

Wenn Überschüsse erwirtschaftet werden, kommen diese der Ortschaft auch wieder zu Gute. Aus diesen Gemeinschaftsmitteln wurden die Biertisch-Garnituren angeschafft, die für die Vereine zur Verfügung stehen und auch an Dorfbewohner gegen einen kleinen Obolus vermietet werden. Ausgenommen von der Vermietung sind die großen Pavillons, die nur für Veranstaltungen der Vereine zur Verfügung stehen. Besonders stolz sind wir auf die gemeinsam beschlossenen und aus den Gemeinschaftsmitteln angeschafften Eingangstafeln an beiden Ortseingängen, auf denen örtliche Ereignisse angekündigt werden.

Der Besuch des Ernte- oder Dorfgemeinschaftsfestes bringt daher nicht nur persönliche Freude, sondern gleichzeitig auch einen Nutzen für die Ortschaft, in der wir leben.





Walle im Domherrenhaus

Den Wallern bot sich als erster Verdener Ortschaft die Möglichkeit, sich im Historischen Museum „Domherrenhaus“ zu präsentieren. Alle Waller Vereine nahmen nach einer einjährigen Vorbereitungszeit teil und trugen in einem Teil des Erdgeschosses eine vielseitige und interessante Ausstellung aus dem Vereins- und Dorfleben zusammen. Am Eröffnungsabend (14.09.2007) stellte Herbert Meyer-Bolte vor 100 geladenen Gästen mit einer Powerpoint-Präsentation die Ortschaft von früher und heute vor. Für den unterhaltsamen Teil sorgte unser „Blödel-Duo Friedel und Ingo“. Am Wochenende (15. und 16.09.2007) wurde im Innenhof des Museums ein buntes Programm mit Essen und Trinken angeboten. Der Heimatverein war mit seinen Gruppen (Gesang, Theater und Volkstanz) maßgeblich bei der Gestaltung des Programms vor rund 600 Besuchern an beiden Tagen beteiligt. Das größte Lob kam aus berufenem Munde; der Leiter des Domherrenhauses, Dr. Björn Emigholz, führte in seinem Dankschreiben u.a. aus: „... Ein wenig Bedauern empfinden wir nur bei dem Gedanken, dass Walle in seiner Selbstpräsentation die Messlatte für andere Verdener Ortschaften so sehr hoch gehängt hat...“





Die Mitglieder der Waller Vereine verbreiteten im Domherrenhaus sehr gute Laune

.... am Freitag Abend



.... und am Sonntag Nachmittag





Ansprache im Sturm



Ausstellungsstück



Die Waller Kartoffelmäuse



Zuhörer im Domherrenhaus

Die Geschichte des Dorfes Walle

In Walle und Umgebung waren schon seit dem Übergang von der Jungsteinzeit zur Bronzezeit vor gut 4000 Jahren Menschen als Ackerbauern und Viehzüchter sesshaft; so haben Vorgeschichtsforscher Beweise in Form von Hügelgräbern gefunden. Urkundlich wird das Dorf Walle zuerst im Jahre 935 erwähnt.

Sehr viel später heißt es in der 1723 erschienenen Hamburgischen Kirchengeschichte von Nicolaus Staphorst : "Anno 935 vermehrte Unni (der Bischof von Hamburg) die Güter der Kirchen und brachte durch gewissen Tausch, welchen Kaiser Heinrich der Vogler den 24. May zu Duisburg bestätigte, die Örter Holtgibutli (Holtebüttel), Holthem (Holtum), Fokaresha (Völkersen), Nianthorp (Nindorf), Omanthorp (Amedorf), Walle, Magolum (Mahlen), Rikinburgi (Ritzenbergen) und Dauvisla (Dauelsen) an sich, wovon nachfolgende Urkunde zeuget." Es folgt sodann der lateinische Text.



Darin bestätigte König Heinrich der I. (919 - 936) der Kirche von Hamburg auf Bitte ihres Erzbischofs Unni eine mit herzoglicher Genehmigung vollzogenen Gütertausch, wonach der Edle Willari mit seiner Gemahlin Rasmad und seinem Sohn Thoadulf dem Erzbistum zu Händen des Erzbischof Unni und seines Vogtes Ulfried seinen Besitz an den genannten Dörfern nebst Zubehör gegen eine von der Hamburger Kirche empfangene und durch Königsurkunde genehmigte Gegengabe eintauschte.

Bei den Namen der 935 genannten Dörfer fällt auf, dass nur Walle schon damals ebenso geschrieben wurde wie heute. Das ebenfalls aufgeführte Nindorf (= neues Dorf) muß einen älteren Vorgänger gehabt haben. Daher könnte man wohl annehmen, dass die 935 erwähnten Dörfer, also auch Walle, schon einige hundert Jahre bestanden.

Der Name Walle hängt wohl mit dem Waller Flurnamen "In den Wällen" zusammen und ist vielleicht von dem mittel-niederländischem Wälle, das Quelle oder Wasseransammlung bedeutet, abzuleiten. Das Verb "Wällen" ist uns bekannt als Ausdruck für "aufwallen machen".

Erst 300 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung wird Walle wieder genannt, und zwar in dem aus der Zeit des Bischofs Nicolaus (gestorben 1331) stammenden Güterverzeichnis der Vogtei zu Verden. Darin heißt es, dass der Vogtei der Immen- und Fohlenzehnte von Drübber, Hassel, Walle, Süderwalsede und Luttum zustand.

Sonst aber finden wir den Namen Walle bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts weder in Urkunden noch in Chroniken. Selbst in der recht ausführlichen Verdener Bischofschronik von Spangenberg, in der die Orte durchweg mehrmals erwähnt werden, wird Walle nur einmal zum Jahre 1547 genannt.

(Quelle: Otto Voigt, Chronik des Dorfes Walle).



Schützenhof 1953



Schützenhof 1908



Schützenhof 2007



Das alte Fachwerkhaus

mit der alten Hausnummer Walle Nr. 5 an der „Alten Holtumer Straße“, das um 1870 erbaut worden ist, konnte leider vor dem Verfall nicht gerettet werden und wurde 2008 abgerissen. Dabei konnten die erhaltenswürdigen alten Teile des Hauses von dem Eigentümer archiviert werden.





Chronologie zum Dorf Walle

- 2000 v. Chr.** Besiedlung durch Ackerbauern und Viehzüchter (Bestattung in Hügelgräbern)
- 935** Erste Urkundliche Erwähnung des Ortes in der 1723 erschienenen Hamburgischen Kirchengeschichte von Nicolaus Staphorst
- 1621** Verleihung der „Kruggerechtigkeit“ für die Gaststätte „Alter Krug“
- 1690** Einpfarrung in den Dom zu Verden
- 1745** Erstellung eines Landmeßregisters (1063 Morgen, 38 Ruten, 84 Fuß Ackerland)
- 1819** Beginn mit gezielten Aufforstungen der Wälder
- 1836** Beginn der Gemeinheitsteilung und Verkoppelung
- 1838** Bau eines eigenen Friedhofs (wegen der großen Entfernung zum Dom)
- 1840** Ausbau des alten Postweges Dauelsen – Walle, dabei bleibt der heutige Notteich als Rest des ehemaligen landesherrlichen Fischteiches übrig
- 1850** Entstehung der Jagdgenossenschaft Walle nach dem hannoverschen Jagdgesetz
- 1853** Bau der Waller Schule
- 1872** Der Kreisausschuss erteilt dem „Schützenhof“ eine Schankgenehmigung
- 1885** Gründung des Schützenverein Walle e.V. im „Schützenhof“
- 1895** Erweiterung der Schule einschl. Außenuhr im Giebel und Turm-Schlagwerk
- 1902** Gründung der Kyffhäuserkameradschaft Walle



- 1903** Gemeindeversammlung beschließt die Bildung einer Pflichtfeuerwehr
- 1905** Herstellung einer Telefonleitung und Einrichtung der ersten öffentlichen Fernsprechstelle im „Waller Dorfkrug“
- 1910** Bildung eines Standesamtes (aufgelöst 1962)
- 1913** Gründung Turn- und Sportverein Walle im „Waller Dorfkrug“
- 1913** Walle erhält zu Weihnachten elektrischen Strom
- 1914** Bau eines Turn- und Spielplatzes für die Schule
- 1922** Einweihung des Ehrenmals (1953 erweitert, 1974 als Gedenkstätte verlegt vor die Kapelle auf dem Waller Friedhof)
- 1928** Einweihung des Waller Bahnhofs (Schließung im Jahre 1971)
- 1941** Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Walle (von Mitgliedern der Pflichtfeuerwehr)
- 1946** Gründung des Gemischten Chores Walle (Auflösung im Jahr 1960)
- 1946** Anschaffung einer gemeinsamen Spritze für die Kartoffelkäferbekämpfung
- 1951** Eröffnung einer privaten Buslinie Verden – Rotenburg – Stade (nach kurzer Zeit eingestellt und ersetzt durch Linie Verden – Hamburg)
- 1958** Erweiterung des Friedhofes mit nachfolgenden Erweiterungen
- 1960** Ev.-luth. Bekenntniskirche baut kl. Kirche mit Glockenturm (Buchhorst 3)
- 1960** Gründung einer Kalthausgesellschaft in der Bäckerei Klausing (bis 1970)
- 1963** Gemeinderat lehnt Errichtung einer Raketenabschussbasis ab (wird daraufhin in Eversen gebaut)



- 1966 Begradigung und Verbreiterung der B 215 in den heutigen Zustand
- 1966 Bau und Einweihung der Friedhofskapelle
- 1969 Einrichtung eines „Erntekindergartens“ auf dem Sportplatz (nur zur Erntezeit)
- 1972 Eingliederung des Dorfes Walle in die Stadt Verden (Nds. Gebietsreform)
- 1972 Einweihung des Kindergartens und der Gymnastikhalle (neben der alten Schule)
- 1988 Gründung des Waller Heimatverein e.V.
- 1988 Gründung des Golf Club Verden e.V.
- 1989 Bau und Einweihung des neuen Kindergartens (Erweiterung 2004)
- 1998 Bau und 1999 Umzug der Kinder mit Einweihung der neuen Grundschule
- 2000 Kauf und Renovierung der alten Schule durch den Waller Heimatverein e.V.
- 2001 Einweihung des Heimathauses „Alte Schule“ (Waller Heimatverein e.V.)
- 2007 Walle im Domherrenhaus (alle Vereine und Institutionen aus Walle)
- 2008 40 Jahre Jugendfeuerwehr Walle
- 2008 20 Jahre Waller Heimatverein



**Alle Speisen auch
zum Mitnehmen !**

Tel. 04230 / 1316

Inh. Reinhard Cyriacks
Waller Heerstr. 99
27283 Verden Walle



Düt un Dat



De Olen ...



... un de Jungen



Eten ...



... un Drinken

SEITZ

Heimtiernahrung
für Hund und Katze



SEITZ- Heimtiernahrung

Hoher Nährwert durch
hochwertige, frische Produkte

Frischfleisch

z.B. Pansen abgepackt nach Ihrer Wahl

Gefrierfleisch

alle Varianten abgepackt in
handlichen Tagesrationen

Trockenware

Kauartikel, Schweineohren,
Ochsenziemer u.v.m.

Dosenprodukte

für Hund und Katze

Wurstwaren

die kraftvolle Alternative zur
Dosen-Nahrung für Hunde



Seitz GmbH • Roggenkamp 5 • 27299 Langwedel



Warnung an Ortsfremde:

Halte Dich fern von
Wiesen und Weiden, dann
kann man Dich besser vom
Vieh unterscheiden.

*Wir sind den inserierenden Firmen zu Dank verbunden,
da das Erscheinen dieser Zeitung nur mit Hilfe
der Anzeigenfinanzierung möglich war.*

*Wir bitten unsere Mitglieder, dieses bei ihren
geschäftlichen Dispositionen zu würdigen.*

Impressum:

Herausgeber: Waller Heimatverein e.V.

Redaktion: Herbert Meyer-Bolte

Satz und Druck: Ernst Helbig GmbH, Verden · www.helbig-druck.de

HERBERT MEYER-BOLTE

Rechtsanwalt
und Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Vertragsgestaltung
im Erb-, Familien-, Gesellschafts-,
Schuld- und Grundstücksrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Bau- und Nachbarrecht

BURGHARD SCHÄFER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Arzthaftungsrecht
- Versicherungsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht



*Wenn man überlegt, ob man einen
Anwalt braucht, dann braucht man
ganz bestimmt einen.*

Verden • Johanniswall 12 (neben dem Amtsgericht)
Telefon 04231/300700 • Fax 04231/3007031 • renoverden@t-online.de
Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-13.00 / 15.00-18.00 Uhr • Sprechzeit nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns im Internet: www.renoverden.de
mit aktuellen Urteilen und nützlichen "Erste-Hilfe-Tools"



Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über **51%** sind möglich!*

175 Jahre
Gut für die Region.

Zugeschnitten auf Ihr Leben. Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Kreissparkasse
Verden**

*Die Höhe der staatlichen Förderung ist abhängig von Ihrer Lebenssituation. Weitere Informationen erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse Verden oder im Internet unter www.ksk-verden.de.